



Prof. Dr.-Ing. Manuel Duque-Antón

Robin Tretter, B. Sc.

<robin.tretter@hs-kl.de> (Raum O228, Tel. -5357)

Netlab – Übungen zum Labor Kommunikationsnetze

## Laborordnung

- §1 Insgesamt sind 8 Versuche vorgesehen. Die Lösung von Versuch 0 (IP-Adressierung) erfolgt in "Papierform" und muss rechtzeitig vor Beginn der eigentlichen Laborversuche (1 bis 6) abgegeben werden. Die Versuche 1-6 müssen während des Labors (Anwesenheitspflicht) erfolgreich durchgeführt werden. Der Versuch 7 (Software-Versuch) muss von den Teilnehmern bearbeitet werden und in Präsenz im Labor vorgeführt werden (siehe §9).
- §2 Die Teilnehmer müssen pünktlich zu den Laborzeiten erscheinen. Erscheint ein Teilnehmer mehr als 5 Minuten zu spät zu einem Labortermin, so gilt der entsprechende Versuch als nicht anerkannt und muss wiederholt werden.
- §3 Jeder Laborversuch muss hinreichend vorbereitet werden. Erscheint ein Teilnehmer nicht ausreichend vorbereitet zu einem Labortermin, muss der Versuch abgebrochen werden. Der entsprechende Versuch wird nicht anerkannt und muss wiederholt werden.
- §4 Spätestens zu Beginn des zweiten Versuchs (Versuch 2) müssen die Teilnehmer die Labor-Grundlagen beherrschen, siehe Dokument „netlab00\_Uebersicht.pdf“. Erscheint ein Teilnehmer zu den Versuchen 1 bis 6 diesbezüglich nicht ausreichend vorbereitet zu einem Labortermin, wird der Versuch abgebrochen und muss wiederholt werden.
- §5 Die Versuche müssen erfolgreich durchgeführt werden. Schafft es eine Gruppe nicht, den Versuch in der vorgegebenen Zeit durchzuführen, muss sie zum Nachholtermin erscheinen und den Versuch erfolgreich beenden.
- §6 Bleibt ein Laborteilnehmer unentschuldigt einem Labortermin fern, gilt das Laborpraktikum als nicht anerkannt. Entschuldigte Ausfälle können zum Nachholtermin wiederholt werden. Werden mehr als zwei Versuche zu ihrem ursprünglich vorgesehenen Termin nicht anerkannt, gilt das ganze Praktikum als nicht anerkannt.
- §7 Die Ergebnisse der Versuche 1 bis 6 müssen in Form der Router-Konfiguration protokolliert, archiviert und zu den Folgeversuchen mitgebracht werden (z.B. USB-Stick). Insbesondere wird die End-Konfiguration von Versuch n als Start-Konfiguration für Versuch n+1 benötigt. Erscheint eine Gruppe zum Termin 2 bis 6 ohne die Konfiguration des vorhergehenden Versuchs, wird der Versuch abgebrochen und muss wiederholt werden.
- §8 Zum Kolloquiumstermin müssen insbesondere die Konfigurationen aller Versuche (1 bis 6) und die (getestete) Software-Lösung von Versuch 7 von den Teilnehmern mitgebracht werden. Andernfalls ist eine Teilnahme am Kolloquium nicht möglich. Das Kolloquium gilt in diesem Fall als nicht bestanden.
- §9 Im Gegensatz zum Labor (Gruppe) wird das Kolloquium individuell durchgeführt. Für eine erfolgreiche Durchführung des Kolloquiums muss jeder Teilnehmer den Versuch 7 (Client/Server-Anwendung) im Labor fehlerfrei vorführen können. Anschließend muss jeder Teilnehmer in einer Einzelbefragung nachweisen, dass er die relevanten Laborinhalte beherrscht und insbesondere in der Lage ist, typische Fehlersituationen zu erkennen und zu beheben.